

Rennweg 1 · Hofburg
6020 Innsbruck
Tel. 0512/588335, Fax -6
arch.ing.office@kammerwest.at
www.kammerwest.at
www.archwest.at
www.ikwest.at

Seehotel Obernbergersee: ArchitektInnen bemängeln Planungsqualität des Container-Projekts und fordern Alternativen

Innsbruck, am 10.11.2011

Der Vorsitzende der Sektion Architekten in der Kammer der Architekten und Ingenieurkonsulenten für Tirol und Vorarlberg, Hanno Vogl-Fernheim, hat die bisher bekannten Pläne für einen Gasthof mit Beherbergung sowie Betreiberwohnung am Ufer des Obernberger Sees neuerlich scharf kritisiert. Anlässlich der Diskussionsveranstaltung TT-Forum zu diesem Projekt von Gerhard Stocker in Obernberg hat Vogl-Fernheim Mittwoch Abend vor allem die Planungsqualität dieses Projekts bemängelt. Das Projekt Stockers sieht neben einem Gastronomiebetrieb direkt am Ufer des Sees auch die Errichtung eines Turms sowie in den Berg gebaute Hotelzimmer in Metall-Containern für Naturbeobachter/innen vor. Nach Ansicht der Architektenkammer ist schwer vorstellbar, dass sich diese Mischung von einerseits Restaurantgästen mit Kindern und Familien am Seeufer mit den Ruhe suchenden Naturfans friktionsfrei bewähren kann.

Die Architektenkammer stellt sich nicht prinzipiell gegen einen Neubau bzw. eine Revitalisierung des bestehenden Gasthofs am Obernberger See. Aber neben geologischen Bedenken gegen das Neuprojekt sei außerdem klar, dass der geplante neue Turm samt Gastronomie und Containerhotel in seiner Form einen Fremdkörper in der Landschaft des Obernberger Sees darstelle. Offenbar ist auch der Betreiber der geplanten Anlage selbst nicht restlos überzeugt von den vorgesehenen Container-Zimmern, hat er doch bei der Diskussion gestern Abend mitgeteilt, daß er es vorziehen wird, sich nicht in einem Container einzuquartieren, sondern natürlich oben im Turm! Ein deutliches Zeugnis davon, daß Herr Stocker von seiner eigenen „Bunker-Konzeption“ offensichtlich nicht viel hält.

Pressemitteilung



Rennweg 1 · Hofburg
6020 Innsbruck
Tel. 0512/588335, Fax -6
arch.ing.office@kammerwest.at
www.kammerwest.at
www.archwest.at
www.ikwest.at

Innsbruck, am 10.11.2011

Die ArchitektInnen wären bereit, Gerhard Stocker bei der Suche nach einem Alternativprojekt fachlich zu unterstützen und regen einen Wettbewerb zur Findung geeigneter Alternativen an. „Es gibt genügend Fachleute im Alpenraum, die bewiesen haben, dass auch in landschaftlich sensiblen Räumen wie dem Hochgebirge architektonisch durchaus vertretbare Baukörper errichtet werden können“, reicht Hanno Vogl-Fernheim Projektbetreiber Gerhard Stocker die Hand. Ein gutes Beispiel dafür sei das Naturhotel Chesa Valisa, ein touristisches Juwel im Kleinen Walsertal, das saniert und erweitert wurde bzw. eines in Vals in Graubünden. Das dortige Projekt habe auch dazu beigetragen, dass der Tourismus im Tal sehr belebt wurde. Das zeige, dass gute Architektur und der damit verbundene Architekturtourismus sehr wohl auch ein ernstzunehmender Faktor zur wirtschaftlichen Belebung von alpinen Regionen sein kann, erklärt der Sektionsvorsitzende der Architekten für Tirol und Vorarlberg.

Die Unterstützungserklärungen gegen das Container-Hotel-Projekt am Oberberger See haben inzwischen die stolze Zahl von 9100 erreicht und darüber wurde der Betreiber Gerhard Stocker beim Diskussionsabend in Obernberg von Architekt Vogl-Fernheim informiert.

Pressemitteilung